

Pressemitteilung

ConSozial 2013

Bundesverband der Berufsbetreuer präsentiert sich mit eigenem
Messestand

Nürnberg, 06.11.2013 – Betreuung braucht bessere Bedingungen. Mit diesem Thema präsentiert sich der Bundesverband der Berufsbetreuer/innen auf der 15. ConSozial vom 6. bis zum 7. November 2013 in Nürnberg. In Halle 7 am Stand 1102 informiert die Landesgruppe Bayern des BdB über den Beruf, das Leistungsangebot der Berufsbetreuer und die Ziele des Verbandes.

Im Mittelpunkt des Messeauftritts stehen Zwangsbehandlung vermeidende Maßnahmen. „Wir Berufsbetreuerinnen und -betreuer verfolgen das Konzept der unterstützten Entscheidungsfindung“, sagt Diplom-Sozialpädagoge Jochen Halbreiter, Mitglied im Bundesvorstand des BdB. „Ziel unserer Arbeit ist es, unsere Klienten zu unterstützen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Die ConSozial ist für uns eine ideale Plattform, um zu zeigen, was wir täglich für unsere Klienten leisten.“ Berufsbetreuerin Brigitte May, Vorstandsmitglied in der Landesgruppe Bayern, ergänzt: „Beispielsweise ist das Konzept der unterstützten Entscheidungsfindung gerade im ambulant betreuten Einzelwohnen ein Mittel, um Zwangsmaßnahmen zu vermeiden bzw. als vorrangige Alternative einzusetzen. Es ermöglicht ein selbstbestimmtes Leben. Wir Betreuer/innen brauchen mehr Zeit für unsere Klienten und Handlungsspielraum. Hier ist eine Veränderung erforderlich. Deswegen haben wir uns in diesem Jahr intensiv an die Politik gewandt.“

Die Themen Qualität und Qualitätssicherung spielen ebenfalls eine große Rolle. Der Verband setzt sich dafür ein, dass Betreuung endlich als Beruf anerkannt wird. Und er fordert eine Erhöhung der Zeitkontingente von derzeit 3,2 Stunden pro Monat auf fünf Stunden pro Monat und Klient, um die notwendige Betreuungsqualität in der Beziehungsgestaltung zu den Klienten erbringen zu können.

Die Leitmesse für die Sozialbranche erwartet 2013 rund 230 Aussteller. Sie steht unter dem Motto „Soziales Unternehmen: Zwischen Grundsatz und Umsatz“. Die ConSozial zeigt sich 2013 in neuem Kleid: soziale Organisationen, gewerbliche Aussteller, Ministerien und Verbände präsentieren sich in kommunikationsförderndem Mix.

Pressekontakt:

Bettina Melzer

nic communication & consulting, Danckelmannstraße 9b, 14059 Berlin

Tel: 030 – 30 30 630, email: bm@niccc.de

Über den BdB:

Der Bundesverband der Berufsbetreuer/innen e.V. (BdB) zählt mehr als 6.000 Mitglieder. Er ist die größte Interessenvertretung des Berufsstandes "Betreuung". Der BdB vertritt die Interessen seiner Mitglieder in bundes- und landespolitischen Gremien. Der Verband fördert die Professionalisierung von Berufsbetreuung und verfolgt das politische Ziel, Betreuung als anerkannten Beruf zu etablieren. Er setzt sich für die Qualitätsentwicklung und -sicherung in der Betreuungsarbeit ein. Der BdB bietet Service- und Dienstleistungen wie Rechtsberatung, unterstützende PC-Software oder Versicherungsleistungen.